Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 29

Artikel: Wagnière

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449065

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

voll bewähren vom Rhonestrand bis an den Rhein — zur Zeit der Not in Ehren. — Den Nacken beugen wir noch nicht, - wo uns das Recht zur Seite. — Geduld wird uns zur erften Pflicht, — Bertrauen unfre zweite, - die größte aber: Einigkeit! - nicht deutsch', nicht welsches Sühlen, - gen fremden Unfturm stets bereit - wenn er uns will umspülen; — vereint in Sreude, Treu und Not — als echte Schweizermannen, - dies fei für uns das hauptgebot - und foll uns eng umspannen. -

Mag Sunger und Entbehrung auch - gur Zeit uns schwer bedrücken, - wir halten Stand nach Bäterbrauch — mit starkem 21rm und Rücken. — Wir wollen stark und einig sein, — gut brüderlich gefinnt, - durchhalten fest wie Selsgestein - denn nur: Müt nahlah gwünnt! -

Schweizerisches

Muf der Tramman.

Es ist kurg vor Mitternacht. Der lette Wagen Ar. 6 fährt nach dem Rigiplat. 21m Jentral steigt ein Fremder ein. Es sind nur drei Personen im Wagen. Der Fremde verlangt Universität. Der Kondukteur reißt ein Billett ab, wartet bis der Fremde, übrigens ein junger, eleganter Herr, ihm das Geld gibt — denn kein städtischer Kondukteur würde so weitherzig sein, das Billett vorher aus der hand zu geben, als bis er im Besitze des Geldes ist - der fremde Herr sucht inzwischen in allen Taschen nach Münze, aber umsonst. Schließlich greift er in sein Porteseuille, zieht eine Hunderternote und reicht sie dem Kondukteur. Darauf der Kondukteur: "Ich kann nicht wechseln!" Der Fremde, etwas überrascht über den barschen Ton: "Ich habe aber leider keine Münze, mein Herr." -Der Kondukteur: "Dann geben Gie mir diese Note, notieren Sie meine Nummer -Sie können sie dann morgen auf unserm Bureau wieder holen." -

Der Fremde weift diese Jumutung mit Recht zurück. Der Kondukteur: "Dann muffen Gie eben aussteigen." Er ist im Begriff, die Glocke zum Unhalten zu ziehen. In diesem Moment tritt ein anderer fremder herr auf den Gemagregelten zu, verneigt sich und sagt: "Gestatten Sie, mein herr, darf ich Ihnen mit dieser Aleinigkeit

aushelfen?" Der Fremde nimmt dankend an. Wie wenn nichts geschehen wäre, geht der andere grüßend an seinen Plat zurück. Es ist ein Weltmann.

Der Kondukteur kriegte wegen dieser Szene einen roten Ropf — sicher hat er den Gremden trot dem Sunderterschein für einen Schwindler gehalten. Nationales Mißtrauen, was will man?

Wagnière

Der Wagnière möcht' rasseln mit Dem Sabel, weil sich Deutschland wehrt; Doch wenn uns die Entente tritt, Dann wird uns das zu Recht beschert.

O. Wagnière, tu' nicht ergrimmt Und spiele nicht den Bramarbas Man merkt die Absicht, wird verstimmt, Und dankt für solchen faulen Spaß.

Und bist du hundertmal Bartei. So sei's im stillen Kämmerlein Sonst mußte auf dein grob' Geschrei Die Untwort bald noch gröber sein!

Doliticus

Theater, Varié

Zürich -

000

Altbekanntes Restaurant

Parterre und 1. Etage.

Tägliche Spezialplatten:

Hors-d'oeuvre, Fische u. Geflügel Reale Weine Bier vom Fass

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel. Spezialität: STERNBRÄU.

0

0

•

EHRENSPERGER-WINTSCH.

Restaurant "Augustiner"

Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :-: Telephon 3269 Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel. Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle. *************************

Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach Original Wiener-Küche

0

Zürich 4

1439

Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier hell und dunkel

Guter Mittagstisch zu mässigen Preisen

Je Sonntags und Donnerstags KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst Der neue Wirt

H. MOESLE

Langjähriger Küchenchef im Restaurant du Nord und St-Annahof. 1602

Pianos

am vorteilhaftesten im

Pianohaus

Ob. Hirschengr. 10 Zürich 1.

— Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

Alle Sorten gute Wähen. :-: Feinste Patisserie. :-

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.



Täglich zwei Konzerte erstkl. Damen Kapellen

Gute bürgerliche Küche. Empfichlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg. Telephon 5516.

Restaurant Z. Roten Ochsen

Storchengasse 23 Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—
Samstag und Sonntag Konzerte :- Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.



Ständig wechselndes u. unterhaltungsreiches Programm. Höfl. ladet ein E. Nagler-Kaegi.

10-FAHRT

Hochzeits-, Privat- u. Spazierfahrten. Tag- u. Nachtbetrieb.

Zürich

erledigen prompt und billigst Gepäck- und sonstige Transporte